

Die Sterne

Langsam, lieblich.

Gedicht von L.Th. Kosegarten.

Franz Schubert D 313

19. October 1815.

Wie wohl ist mir im Dun keln! Wie weht die lau - e Nacht! Die Sieh, wie die Lei - er schim - mert Sieh, wie der Ad - ler glüht! Sieh,

Ster - ne Got - tes fun - keln in fei - er - li - cher Pracht! Komm', I - da, komm' ins wie die Kro - ne flim - mert, und Gem - ma Fun - ken sprüht! Die hei - len Wäch - ter'

Frei - e und lass in Je - ne Bläu - e und lass zu je - nen win - ken, die gold - nen Wa - gen blin - ken, und stolz durch - schwimmt der

Höhn uns stau - nend auf - wärts sehn. Schwan den blau - en O - ce - an.



Type: Sheet music

Title: [Die Sterne](#)

Composer: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Period: Romantic

Theme: .miscellaneous

Series: Lieder (secular)

Difficulty: Mittel

Arrangement group: Voice solo with individual instrument(s)

Arrangement: Solo>sop+Piano

Orchestration: Piano (pianoforte) = Pf(1),Voice solo>soprano(1)